



► In Jüchen steht das Projekt „Helfende Hände“ vor dem Start. Hier bieten Ehrenamtler kleinere Hilfen im Haushalt und im Alltag an. 6



► Die Wanderausstellung „100 Jahre Leben“ gibt Einblick in die Lebensgeschichte hochbetagter Menschen - auch im Caritashaus Hildegundis. 12

AUSGABE 03 | 2015 |



www.caritas-neuss.de

caritas aktuell

INFORMATIONEN AUS DEN FACHBEREICHEN DES
CARITASVERBANDES RHEIN-KREIS NEUSS E.V.

Mit dem neuen Caritas Flex-Konto – einem familienfreundlichen Lebensarbeitszeitmodell – macht der Caritasverband Rhein-Kreis Neuss seinen rund 1000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein attraktives Angebot. Die Resonanz ist sehr positiv.

Das Konto mit der Lebens-Rendite

Früher und ohne Abschläge in die Rente starten? Jenseits der 60 bei gleichem Gehalt die Stundenzahl reduzieren? Die Eltern- oder Pflegezeit verlängern? Ein Sabbatjahr, weil der Akku leer ist? Eine mehrmonatige Auszeit, weil man sich in jungen Jahren noch den Traum von der Australienreise erfüllen will? Eine Weiterbildung, um im Beruf neue Herausforderungen anpacken zu können? Beruf und Familie besser unter einen Hut bekommen?

Es gibt viele Gründe, die für mehr Flexibilität auf dem Lebens- und Berufsweg sprechen.

Das Caritasverband Rhein-Kreis Neuss hat nun das richtige Instrument dafür: „Wir bieten unseren Mitarbeitenden ab Januar 2016 Lebensarbeitszeitkonten an“, sagt Caritas-Vorstand Norbert Kallen. Gemeinsam mit dem Kooperationspartner DBZWK, der Deutschen Beratungsgesellschaft für Zeitwertkonten und Lebensarbeitszeitmodelle mbH, hat der Verband das „Caritas-Flex-Konto“ entwickelt. Das Prinzip ist bestechend einfach: Alle Mitarbeiter, die es wünschen, bekommen ein solches Lebensarbeitszeitkonto eingerichtet. Darauf können sie Zeit – zum Beispiel Überstunden oder nicht in Anspruch genommene Urlaubstage – oder Geld – in Form von Gehaltsbestandteilen – einzahlen.

Wer sein Konto mindestens drei Jahre lang „bespart“ hat, kann das dort angehäuften Arbeitszeit-„Kapital“ für seine individuelle Lebensplanung nutzen. Möglich sind zum Beispiel komplette Auszeiten oder reduzierte Arbeitszeiten. Gerade

nach Einführung der gesetzlichen Rente mit 67 ist das Caritas-Flex-Konto ein attraktives Angebot für diejenigen, die nicht so lange arbeiten wollen oder können, hebt Personalentwicklerin Petra Hesse-Großmann hervor.



Foto: chaiyon021 - Fotolia.com

Die Pflege von Angehörigen ist eine zeit- und kraftraubende Aufgabe. Das Caritas-Flex-Konto ermöglicht es, hierfür Zeit zu gewinnen.

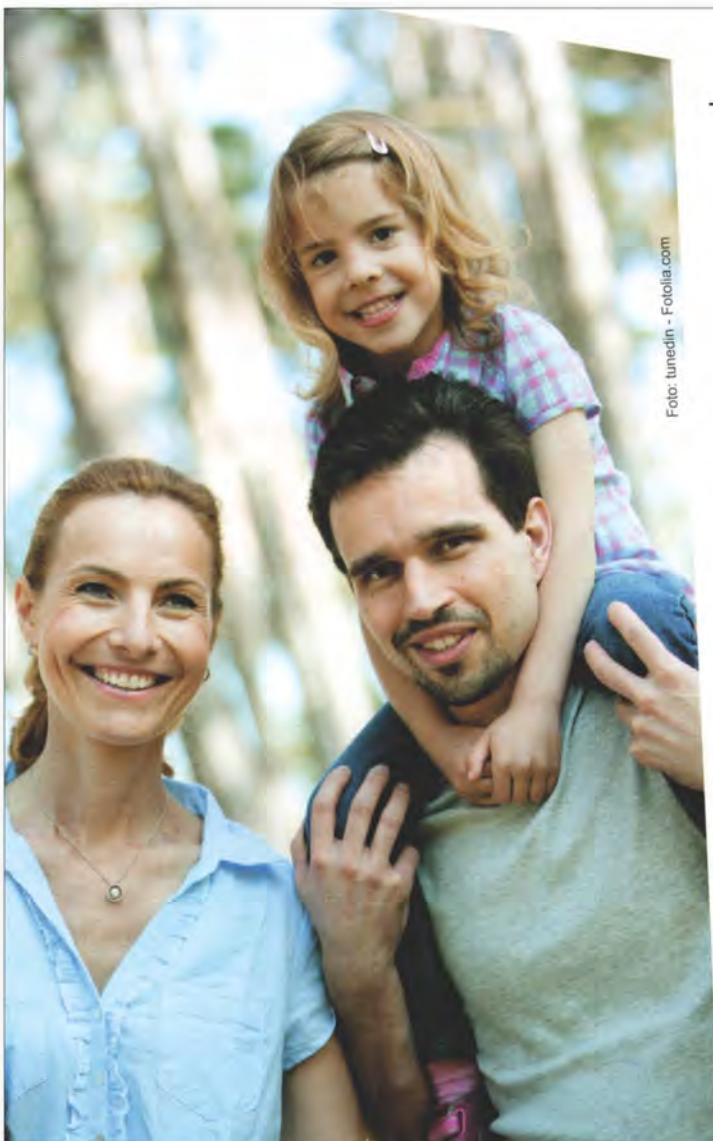


Foto: turedin - Fotolia.com

Mehr Zeit mit der Familie? Das Caritas-Flex-Konto hilft, diesen Wunsch zu erfüllen. Möglich wäre zum Beispiel eine Verlängerung der Elternzeit.

Gesetzliche Grundlage für dieses Angebot ist das Anfang 2009 in Kraft getretene „Flexigesetz II“, das unter anderem Sicherheit und Insolvenzschutz für die Wertguthaben auf Lebensarbeitszeitkonten garantiert. Dafür bürgt nicht zuletzt der renommierte Partner DBZWK. „Das ‚Caritas-Flex-Konto‘ ist ein Baustein, um die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden zu erhöhen. Wir denken, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ihre persönlichen, individuellen Lebenspläne mit ihrer Arbeit besser vereinbaren können, zufriedener und motivierter sind und gerne für uns arbeiten“, sagt Caritas-Vorstand Norbert Kallen.

Schwerpunkt
Arbeitgeber
Caritas

Das Caritas-Flex-Konto bietet nicht nur Vorteile für die Mitarbeiter, sondern auch für den Caritasverband als Arbeitgeber, betont DBZWK-Geschäftsführer Harald Röder: „Arbeitgeber, die innovative Ideen zur Lebensarbeitszeit umsetzen, werden zunehmend von Arbeitnehmern als interessante Alternativen in der Jobsuche und Arbeitsstellenentscheidung wahrgenommen.“ Darauf setzt auch Petra Hesse-Großmann: „Wir haben dieses Angebot aufgelegt, um für unsere aktuellen und künftigen Mitarbeiter attraktiv zu sein. Es gibt viele Arbeitgeber, die ein solches Modell nicht anbieten können.“ In neun Infoveranstaltungen im Herbst hat der Verband seine Mitarbeiter über das Caritas-Flex-Konto informiert. Die Resonanz war äußerst positiv: Bis Ende November nahmen bereits 190 Mitarbeiter das Angebot einer individuellen Beratung in Anspruch.

Stabsstelle Personalentwicklung
Petra Hesse-Großmann

Montanusstr. 40, 41515 Grevenbroich
Tel.: 02181/238 203
petra.hesse-grossmann@caritas-neuss.de